

## **Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD**

### **Findorfftunnel durch Kunst und Licht aufwerten**

Der Findorfftunnel liegt an der Schnittstelle zwischen Innenstadt/Bahnhofsvorstadt und dem Stadtteil Findorff. Neben den anderen Bahnunterführungen Gustav-Deetjen-Tunnel, Friedenstunnel und Concordia-Tunnel stellt er eine wichtige Wegeverbindung durch die Stadt dar. Er ist als wichtigste Verbindung der Innenstadt nach Findorff zugleich das Entree in den Stadtteil. Zudem ist der Findorfftunnel ein wichtiger Zugang für Besucher des Messegeländes und der Bürgerweide.

Der jetzige Zustand dieser längsten Bremer Unterführung ist seit langem problematisch. Für die Menschen, die ihn zu Fuß oder mit dem Fahrrad durchqueren müssen, um den Stadtteil zu erreichen, weckt er Unsicherheiten, nachts ist er ein Angstraum. Sowohl im Innenstadtkonzept als auch im Verkehrsentwicklungsplan wurde hier erheblicher Verbesserungsbedarf formuliert, dem nach Abschluss der Umbaumaßnahmen auf der Diskomeile als nächstes Vorhaben nachzukommen ist.

Am 13. Februar 2015 fand ein Workshop zum Thema Findorfftunnel in der „Schaulust“ statt, bei dem Handlungsempfehlungen formuliert wurden. Eine komplette und aufwändige Tunnelsanierung ist angesichts der Haushaltslage und der Besitzverhältnisse (Wände und Decken des Findorfftunnels sind im Besitz der Deutschen Bahn) kurzfristig nicht denkbar. Gleichwohl müssen hierfür die nötigen Planungen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Plantage als wichtigem Zugang in den Stadtteil vorbereitet werden.

Die Verbesserung der Wegebeziehung zwischen den Stadtteilen Mitte und Findorff, die Minderung der Barrierewirkung und die Sicherheit und Attraktivität könnten allerdings schon vorab durch ausreichende Beleuchtung, bessere Gestaltung der Verkehrswege und eine gute künstlerische Gestaltung mit finanziell vergleichsweise geringem Aufwand dargestellt werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. umgehend eine gründliche Reinigung der Wände und Deckenkonstruktionen mit anschließend neuer Bemalung durchzuführen.
2. kurzfristig für eine erneuerte, helle Beleuchtung des gesamten Bereiches zu sorgen.
3. nach Gesprächen mit der Deutschen Bahn und den Beiräten Mitte und Findorff ein Konzept für die Aufwertung des Findorfftunnels vorzulegen und hierbei die Ergebnisse des Workshops vom 13. Februar 2015 umfänglich einzubeziehen.
4. dabei insbesondere die Vorschläge des Workshops hinsichtlich einer Neugestaltung der Tunneleingangsbereiche und der davor liegenden Freiflächen aufzugreifen.
5. Möglichkeiten einer künstlerischen Gestaltung unter Einschluss passender Beleuchtungskonzepte zu untersuchen und ggfs. durchzuführen.

6. die Maßnahme in die Prioritätenliste der Finanzierung aus der Innenstadt-förderung aufzunehmen sowie Bundesförderungen zur Illuminierung von Bahnunterführungen zu prüfen.

Ralph Saxe, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer  
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Heike Sprehe, Dieter Reinken, Björn Tschöpe und Fraktion  
der SPD